

[1801.] Für einen mit Sprachkenntnissen versehenen jungen, militärfreien Mann, der seit 7 Jahren in meiner Buchhandlung arbeitet, in den letzten drei Jahren die erste Gehilfenstelle bekleidete, und den ich in jeder Beziehung als vorzüglich empfehlen kann, suche ich zu Ostern eine Stelle in einem Sortimentsgeschäfte, am liebsten in Paris. Reflectirenden Herren Collegen ertheile ich gern nähere Auskunft.  
Eöthen, im Januar 1868.  
**Paul Schettler.**

[1802.] Ein junger Mann, der seit fast sieben Jahren im Sortimentsbuchhandel thätig, sucht zu baldigem Antritt eine Stelle. An selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit guten Zeugnissen versehen, macht derselbe nur bescheidene Ansprüche und bittet um Offerten durch Herrn F. Boldtmar in Leipzig sub A. G. E. K.

## Bermischte Anzeigen.

### Remittenden Oster-Messe 1868 betreffend!

[1803.] Ich habe mir zwar im Allgemeinen Disponenten verboten, bin indessen gern bereit, bei denjenigen Handlungen, denen ich solche bisher ausnahmsweise gestattete, auch in diesem Jahre eine Ausnahme in mässiger Ausdehnung zuzulassen.

Nur von folgenden Artikeln muss ich mir, bevorstehender neuer Auflagen wegen, unbedingt alle remittirbaren Exemplare zurückerbitten:

Bilroth u. Ganz, chirurg. Stereoscopen. 1. Lfg.

Hartmann, Pathologie.

Virchow, Pathologie. I. Band, II. Band 1. Abth., III. Band 1. u. 2. Lfg., V. Band I. Abth. 1. u. 2. Lfg.

Vogel, Lehrbuch der Kinderkrankheiten. 3. Aufl.

2. Aufl. kann nicht mehr remittirt werden.

Wundt, Lehrbuch der Physiologie des Menschen.

Zeissl, Lehrbuch der constitut. Syphilis. Ziegler, die Uroscopie am Krankenbette.

Ich empfehle gegenwärtige Notiz aufmerkamer Beachtung.

Hochachtungsvoll  
Erlangen, Januar 1868.  
**Ferdinand Euko's Verlag.**

### Remittenden betreffend.

[1804.] Ich erlaube mir die bringende Bitte auszusprechen, die diesjährigen Remittenden so bald als möglich an mich gelangen lassen zu wollen, da mir mehrere Artikel gänzlich fehlen und ich festbestelltes nicht genügend expediren kann.

Wien, 15. Jan. 1868.  
**Carl Gerold's Sohn, Verlag.**

Herrn **Max Mischel** in Düsseldorf  
[1805.] ersuche ich hiermit um genügende Antwort auf meinen Brief vom 13. Januar d. J.  
**August Riese** in Berlin.

### Remittenden betreffend.

[1806.] Von den Epigrammen aus Baden-Baden, und Winterlin, Bürgermeisterin v. Schorndorf kann ich zu der diesjährigen Ostermesse ohne Ausnahme keine Disponenten gestatten.  
Stuttgart, 11. Januar 1868.  
**Carl Grüninger.**

### [1807.] Erklärung.

Die Inhaber der unterzeichneten Firmen zeigen hiermit ergebenst an, daß sie u. a. das Uebereinkommen getroffen haben, vom 1. Febr. 1868 an nur gemeinschaftlich in die hiesigen Zeitungen zu inseriren, u. z. sollen hinter jedem Inserat sämtliche Firmen in fortlaufenden Zeilen zum Abdruck gelangen, damit den resp. Auftraggebern nicht größere Kosten als sonst erwachsen.

Dem Uebereinkommen gemäß werden nur solche Inserate aufgenommen, deren Kosten die Verleger selbst tragen; alle vorangegangenen Specialarrangements mit einzelnen der löbl. Verlags-handlungen wegen theilweiser Uebernahme von Insertionskosten hören selbstverständlich hiermit auf. Die Vertheilung der Inserate kann ganz in der bisherigen Weise an jede der unterzeichneten Firmen geschehen.

Rönigsberg i/Pr., 15. Januar 1868.  
**Bon's Buch- u. Musikhdlg. (Heilmann).  
Gräfe & Unger. Wihl. Koch.  
Bruno Meyer & Co. G. Th. Rürmberger.  
Akademische Buchh. (Schubert & Seidel).  
Th. Theile's Buch-, Kunst- u. Musikhdlg.  
(Ferd. Beyer).**

### Notiz für Ostermesse 1868.

[1808.] Besondere Gründe veranlassen mich, in diesem Jahre ohne alle Ausnahme — selbst bei den sehr entfernt wohnenden Herren Collegen — keine Disponenten zu gestatten, und muß daher alle in der Ostermesse nicht remittirten Werke, zu deren Remission Sie berechtigt sind, als abgesetzt betrachten! Auf feste Rechnung und zum Baarpreise gelieferte Artikel nehme ich nicht zurück! Der Roman: „Des Adlers Ausflug von Ewald von Kalenberg“ gehört auf Conto des Herrn Ed. Kummer in Leipzig und ist dahin zu remittiren.

Leipzig, im December 1867.  
**G. Wengler's Nachfolger,  
früher G. Wengler.**

### Für die verehrl. schlesischen Handlungen.

[1809.] Zur Uebernahme von Commissionen am hiesigen Plage empfehle ich mich bestens unter Zusage promptester Bedienung.  
**Bruno Heidenfeld** in Breslau.

### Offerte für Verlags-handlungen.

[1810.] 150 Stahlplatten 8" und 9", gefällige Genrebilder, (die Abdrücke eignen sich als Prämien, sowie auch als Decorationsblätter) sind sehr billig zu verkaufen. Näheres durch  
**Louis Eduard Lepfe.**  
Berlin, Charlottenstraße 64.

[1811.] Sendungen für mich, oder die Pfälzische Volkszeitung befördert die löbl. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig und Herr A. Detinger in Stuttgart.  
Kaiserslautern. Ph. Rohr.

### H. Engler's Annoncen-Bureau in Leipzig

[1812.] empfiehlt sich zur Vermittlung von Inseraten jeder Art in die Zeitungen aller Länder.

Hauptvortheile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, da ich nur die Original-Insertionspreise ohne Portoberechnung ansetze, tägliche Erledigung der einlaufenden Inseraten-Aufträge durch directe Postversendung, sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter Einhändigung sämtlicher Belege. Ausserdem bin ich bei grösseren Aufträgen, namentlich bei öfterer Wiederholung in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren. — Uebersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir ertheilten Aufträgen wird grösste Sorgfalt, Pünktlichkeit und Discretion zugewendet.

Von meinem soeben erschienenen Zeitungskatalog, mit Angabe der Auflagen und der Insertionspreise, steht auf Verlangen 1 Expl. gratis zu Diensten.

Die Verleger von Zeichenbüchern [1813.] und Zeichenvorlagen erlauben wir uns zu Anzeigen auf die bei uns erscheinenden

### Monatsblätter zur Förderung des Zeichen-Unterrichts an Schulen

aufmerksam zu machen. Die 2gespaltene Zeile berechnen wir mit 2½ Sg — Beilagen, deren wir 400 bedürfen, mit 2 Sg. Recensionen, sowohl älterer wie neuerer Werke, werden geliefert.

Zu wirksamen Anzeigen empfehlen wir ferner:

**Archiv für Naturgeschichte.** Herausg. von Prof. Dr. Troschel in Bonn. à Zeile 2½ Sg; Beilagen 2 Sg.

**Berliner entomologische Zeitschrift.** Herausg. von dem Entomologischen Verein. à Zeile 2½ Sg; Beilagen 2 Sg.

**Der Gedanke.** Philosophische Zeitschrift. à Zeile 2½ Sg; Beilagen 2 Sg.

**Die Dioskuren.** Deutsche Kunst-Zeitung. Herausg. von M. Schasler. à Zeile in Nonpareil 2 Sg.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

### [1814.] Literarischer Anzeiger

#### der Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart.

Auflage 12,000.  
Insertionspreis: 3 Rg für die gespaltene Petitzeile.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.